

strom
spar-
check.de

Stromspar-Check Kommunal

Ein Projekt, das viele(s) erreicht!



www.stromspar-check.de
facebook.com/stromsparcheck

Was ist der Stromspar-Check?

In dem bundesweiten Projekt Stromspar-Check Kommunal werden Haushalte mit geringem Einkommen in der eigenen Wohnung kostenlos zum Energie- und Wassersparen beraten. So können sie nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern zugleich die Umwelt schonen.

Auf Bundesebene sind der Deutsche Caritasverband e. V. (DCV) und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V. für die Projektsteuerung verantwortlich.

Wie funktioniert der Stromspar-Check?

Den Stromspar-Check gibt es bereits in weit mehr als 150 Städten und Gemeinden. Haushalte mit geringem Einkommen können sich bei ihrem lokalen Standort dazu anmelden. Berechtig sind Personen, die Sozialleistungen wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen.

Die Stromspar-Teams besuchen die Haushalte, die sich zum Check gemeldet haben, messen vor Ort den Strom- und Wasserverbrauch von Geräten und analysieren das Verbrauchs-

verhalten der Bewohner. Sie geben praktische Tipps wie die Haushalte alleine durch Verhaltensänderungen Energie einsparen können. Ganz ohne bauliche Maßnahmen. Außerdem bringen sie Energie- und Wassersparartikel im Wert von durchschnittlich 70 Euro mit, die direkt eingebaut werden. Zu diesen „Soforthilfen“ gehören unter anderem LEDs, Zeitschaltuhren, schaltbare Steckdosenleisten, Durchflussbegrenzer, wassersparende Duschköpfe, Hygrometer sowie Raumthermometer.



1. Besuch

Der Wasser- und Stromverbrauch wird erfasst. Dazu werden Verbrauchsmessungen an elektrischen Geräten und Wasserarmaturen durchgeführt, das Nutzerverhalten erfragt und die Energie- und Wasserkostenabrechnung überprüft.

Analyse

Aus den aufgenommenen Verbräuchen werden in der Datenbank die Einsparpotenziale durch Einbau und Nutzung von Soforthilfen errechnet.

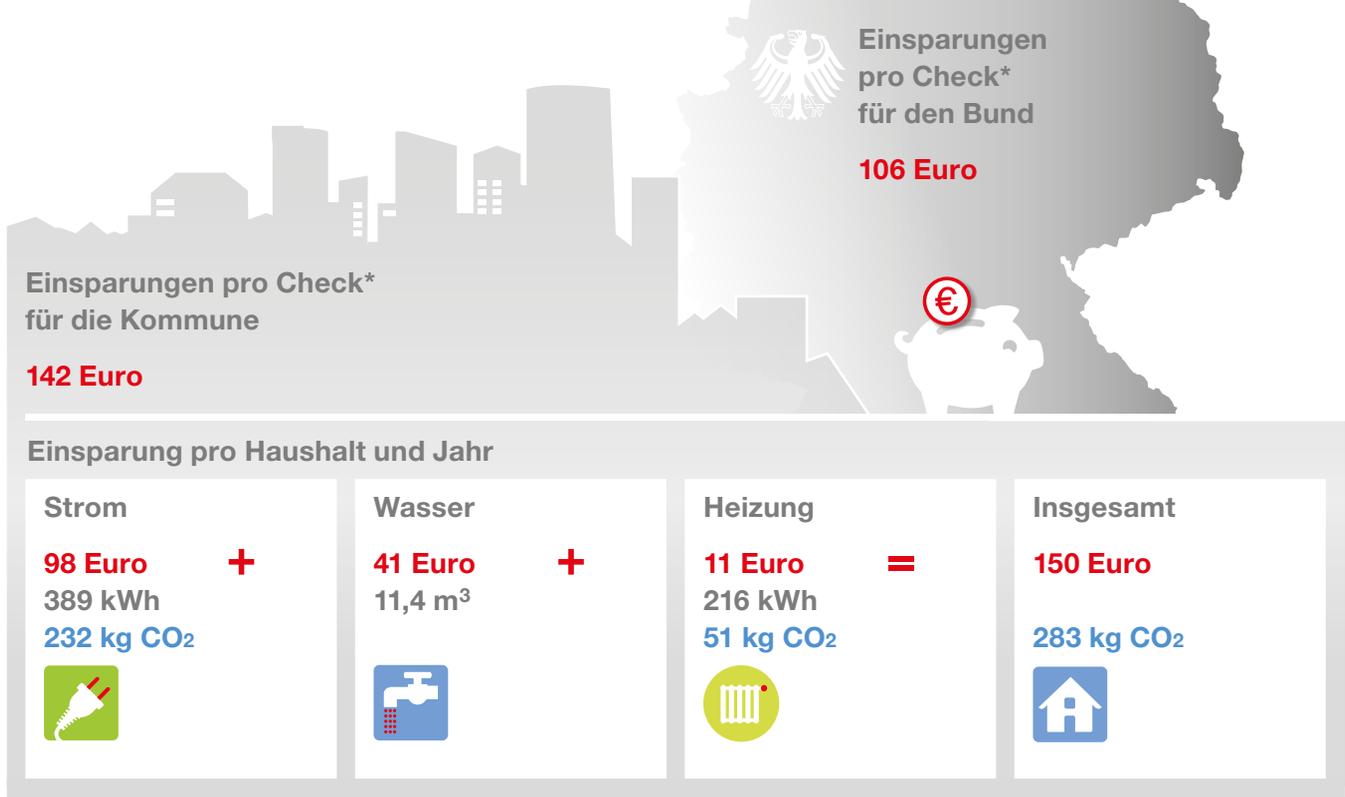
2. Besuch

Der Haushalt erhält seinen individuellen Energiebericht, der vor Ort besprochen wird. Außerdem werden notwendige Soforthilfen eingebaut und gegebenenfalls ein Kühlgeräte-Gutschein überreicht. Zudem gibt es wichtige Tipps, wie man durch Verhaltensänderungen weitere Einsparungen erzielt.

3. Besuch

Nach einem Jahr kann der Haushalt sich ein weiteres Mal beraten lassen. Dabei werden die errechneten und die tatsächlichen Einsparungen anhand der Energie- und Wasserkostenabrechnungen verglichen.

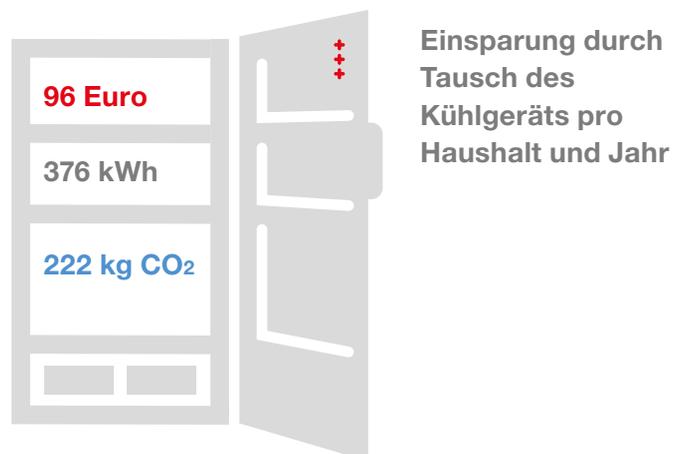
Einsparerefolge im Überblick



* Einsparungen über die Lebensdauer der Soforthilfen (7–10 Jahre)

Wann bekommt ein Haushalt einen Kühlgeräte-Gutschein?

Kühlgeräte können wahre Stromfresser sein. Stellen die Stromspar-Teams bei ihrem Hausbesuch fest, dass das vorhandene Kühlgerät älter als 10 Jahre ist und gegenüber einem in Größe und Bauart vergleichbarem A+++/-Gerät ein Einsparpotenzial von mindestens 200 kWh pro Jahr aufweist, gibt es einen Gutschein über 150 Euro für ein neues. Beim Neukauf eines A+++/-Kühlgerätes und der fachgerechten Entsorgung des alten Geräts kann der Haushalt diesen Gutschein dann einlösen.

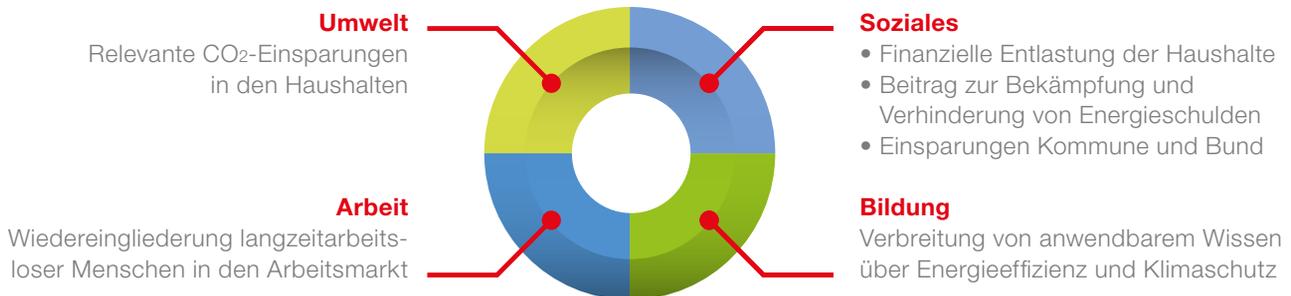


Mit welchen Partnern kooperieren wir auf regionaler Ebene?

Der Stromspar-Check Kommunal richtet sich an alle Akteure, die Energieeffizienz und Klimaschutz als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen. Durch die kommunale Verankerung des Angebots soll der Stromspar-Check möglichst vielen

Haushalten mit geringem Einkommen langfristig zur Verfügung stehen. Dabei werden unterschiedliche Formen der Beteiligung und Kooperation zur Integration lokaler Partner erprobt.

Welche Ziele verfolgt der Stromspar-Check?



Wer sind die Stromsparhelfer und Serviceberater?

Die Stromsparhelferinnen und -helfer sind ehemals langzeitarbeitslose Menschen, die speziell für diese Beratungstätigkeit qualifiziert werden. Dazu werden sie umfassend energiefachlich durch professionelle Energieberaterinnen und Energieberater geschult und erhalten durch den Träger vor Ort ein intensives Training, um ihre sozialen Kompetenzen weiter zu entwickeln und zu stabilisieren. Beide Ausbildungen werden über das Bundesprojekt zur Verfügung gestellt. Erfahrene Stromsparhelferinnen und -helfer können zudem die Prüfung zur Serviceberaterin

bzw. zum Serviceberater für Energie- und Wasser- spartechnik vor der Handwerkskammer ablegen. Vor allem für langzeitarbeitslose Menschen kann diese Qualifizierung eine zusätzliche Chance sein. Neben dem Zugewinn an fachpraktischen Inhalten verbessert die Prüfung die Voraussetzung für neue berufliche Perspektiven. In vielen Fällen führt dies zu einer Anschlussbeschäftigung am ersten Arbeitsmarkt oder fördert die Motivation zur Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsmaßnahmen.

Was wurde bisher erreicht?

Seit Beginn des Stromspar-Checks im Dezember 2008 haben schon mehr als 300.000 Haushalte an dieser Energiesparberatung teilgenommen. So konnten der Umwelt mittlerweile mehr als 518.746 Tonnen CO₂-Emissionen erspart werden.* Jeder Haushalt sorgt damit für eine jährliche CO₂-Reduktion von ca. 289 kg.

* Einsparungen über die Lebensdauer der Soforthilfen (7 – 10 Jahre)

Bisherige Einsparungen an CO₂-Emission



Kontakt

Das Projekt „Stromspar-Check Kommunal – Haushalte mit geringem Einkommen schützen das Klima“ (1. April 2016 bis 31. März 2019) wird aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU gefördert.

Stand: Juli 2018.

Gedruckt auf 100% Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Ein Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages